

Gutjahr-Fußbodenheizungen: Ideal für die Sanierung, energiesparend bei der Nutzung

Download unter www.gutjahr.com/presse/fliesenlegerheizung



Beim Sanieren eine Fußbodenheizung einbauen: Das macht auf nahezu allen Baustellen Sinn – vor allem wenn eine Wärmepumpe oder eine Photovoltaikanlage geplant ist. Gutjahr hat zwei Flächenheizungssysteme im Programm, ein wasserführendes und ein elektrisches. Auf beiden kann der Bodenbelag direkt ohne zusätzlichen Estrich ausgeführt werden. Das spart Aufbauhöhe und Gewicht, die Ausführung geht deutlich schneller. Zudem heizt das System nach dem Einbau schneller auf.



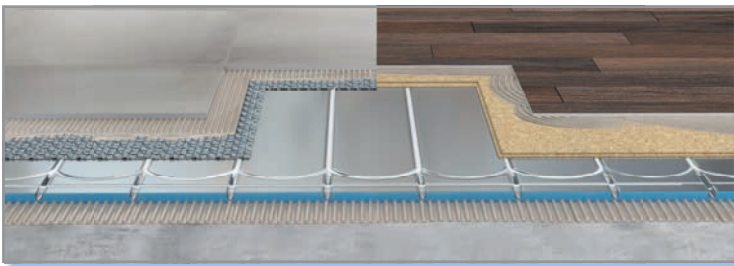
Flächenheizungen sind ein wichtiger Bestandteil bei der energetischen Sanierung. Doch nicht jedes System passt überall. Deshalb sollten sich Bauherren und Handwerker vorab genau informieren.

Sicher besser.

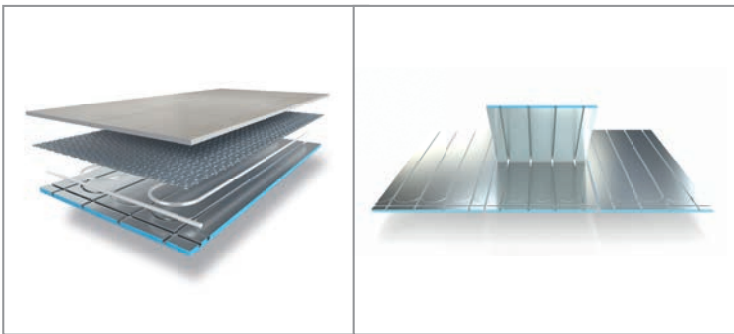
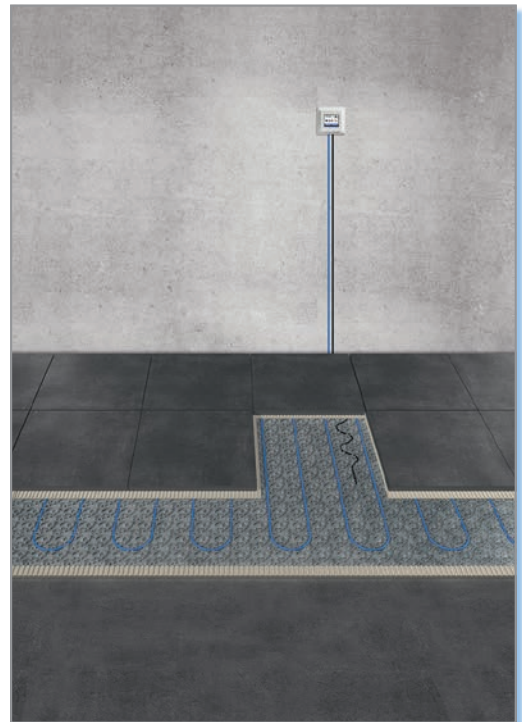
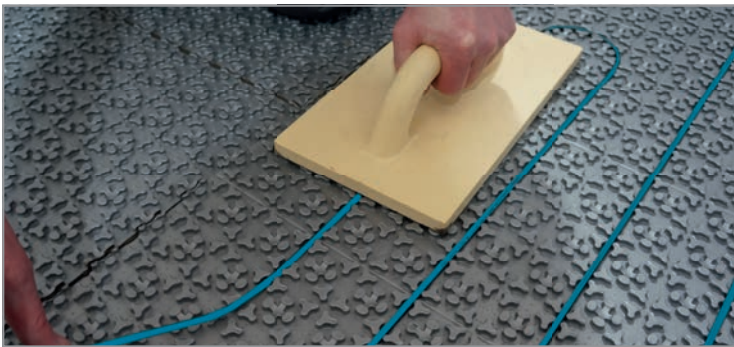
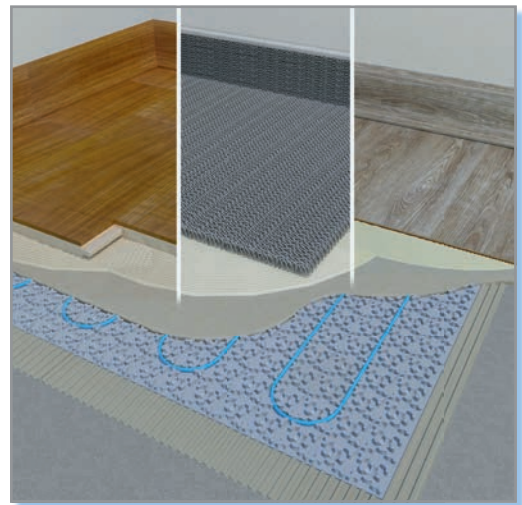
GUTJAHR 

Gutjahr-Fußbodenheizungen: Ideal für die Sanierung, energiesparend bei der Nutzung

Download unter www.gutjahr.com/presse/fliesenlegerheizung



Gutjahr selbst hat inzwischen zwei Fußbodenheizungssysteme im Programm: Die Warmwasser-Fußbodenheizung IndorTec THERM-W und die Elektro-Flächenheizung IndorTec THERM-E. Bei der Entwicklung der Systeme hatte Gutjahr vor allem den Sanierungsmarkt im Blick, weil hier oft viele Faktoren vorgegeben sind und sich die Fußbodenheizung anpassen muss.



Einer dieser typischen Faktoren ist die Aufbauhöhe – die gerade in Altbauten oft fehlt. Deshalb sind die Gutjahr-Fußbodenheizungen besonders dünn. IndorTec THERM-W hat ein Trockenbau-System als Basis. Die Kabel von IndorTec THERM-E werden in eine Entkopplungsmatte eingeklipst, die zugleich als Abdichtung dient. Beide kommen ohne zusätzlichen Estrich aus.